

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / CDU-Fraktion

Nr.: A 22/0948-01

Status: öffentlich

Datum: 13.12.2022

**Begleitantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU
im Rat der Stadt Mülheim zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans**

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Rat der Stadt	15.12.2022	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU beantragen, die folgenden Aspekte bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans zu berücksichtigen:

1. Grundlage für die Feinplanung sind die im Anhang dargestellten Taktzeiten für die einzelnen Linien des Tagnetzes. Die noch zu erstellenden detaillierten Liniensteckbriefe haben sich im Rahmen der finanziellen Vorgaben an diesen Zeiten zu orientieren.
2. Im Maßnahmenprogramm ist die Anbindung der geplanten Parkstadt auf dem Wissoll-Gelände ans ÖPNV-Netz einzupflegen. Dabei ist auch die Prüfung einer Schienenanbindung vorzusehen.
3. Die Linie 752 ist in Abstimmung mit den Städten Düsseldorf und Ratingen als Schnellbuslinie zu konzipieren mit den Haltestellen Hauptbahnhof, Rathausmarkt, Stadtmitte, Schloss Broich, Alte Straße, Lehnerfeld, Lintorfer Straße, Stooter Straße auf Mülheimer Stadtgebiet.
4. Es ist zu prüfen, die Linie „Arbeitstitel M2“ im Bereich Speldorf zwecks einer besseren Erschließung des Siedlungsgebiets bis in den Bereich Hochfelder Str. oder in Richtung Speldorf Betriebshof / Ruhrorter Straße durchzubinden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Ruhrbahn und der Stadt Essen über eine Führung der Linie 134 zum S-Bahnhof Kettwig zu verhandeln.
6. Mit Blick auf den hohen Freizeitwert der Anlage ist die Einrichtung einer Haltestelle „Ruhrstrand“ auf der Linie 139, Höhe Mendener Brücke/Ruhrstrand vorzusehen.

7. Im Nachtnetz ist die Linie T6 nach Möglichkeit über Mintard nach Kettwig zu verlängern. Außerdem ist zu prüfen, die Linie T9 ab Schützenstraße zum Zehntweg und vom Sültenfuß auch über die Friesenstr. zum Ruhrpark zu verlängern.
8. Aufgrund der geringen Erfahrungen mit dem neuen Nachtnetz sind nach der Umsetzung kurzfristig Realzahlen zur Evaluierung zu erheben.
9. Neben den bereits beschlossenen Mobilstationen ist eine weitere Mobilstation an der Haltestelle Evangelisches Krankenhaus zu planen.
10. Es ist zu prüfen, ob ein Einsatz von „Mini-/Midibusse“, ggf. unter Anpassung des ÖDA, z.B. im Bedarfsverkehr oder auch auf nachfrageschwachen Linien sinnvoll ist.
11. Die bereits beschlossenen Umbenennungen von Haltestellen (z.B. „Wertgasse“ in „Ev. Krankenhaus“) sind umzusetzen.
12. Im Kapitel „Lärminderung“ ist die Herstellung von Rasengleisen, wo es platztechnisch möglich ist, konkret zu benennen.
13. Nach spätestens zwei Jahren berichten Aufgabenträger und Ruhrbahn über die Auswirkungen der Systemumstellung. Dabei sind insbesondere die Entwicklung von Fahrgastzahlen zu berücksichtigen.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 28. Oktober 2022 die Erstfassung der Fortschreibung des Nahverkehrsplans eingebracht. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens und Diskussion in den politischen Gremien ergab sich eine Reihe von Punkten, die noch angepasst werden mussten. Aus Sicht der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU sind insbesondere die o.a. Aspekte noch im Nahverkehrsplan zu berücksichtigen. Dabei haben die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU auch Aspekte aufgenommen, die einerseits bereits im Mobilitätsausschuss am 1. Dezember 2022 mehrheitlich beschlossen wurden, andererseits auch in den diversen Beteiligungsverfahren erwähnt werden. Die Aufnahme dieser Punkt erfolgt, um ein kohärentes Gesamtbild zu erzielen.

Die Verantwortungsgemeinschaft von Grünen und CDU ist davon überzeugt, dass mit den nun verfeinerten Planungen ein leistungsstarkes, bedarfsorientiertes und bürger*innennahes Nahverkehrsnetz gewährleistet ist, das zugleich den finanziellen Konsolidierungsanspruch erfüllt und weiterführend einen Beitrag zur Mobilitätswende in Mülheim an der Ruhr leisten kann.

-

Finanzielle Auswirkungen:

Bei diesen Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die Aufwendungen im Ergebnisplan der Ruhrbahn GmbH ab dem Fahrplanwechsel zum 01.07.2023 entsprechend der Haushaltsbeschlüsse im Hauptausschuss anstelle des Rates der Stadt vom 19.02.2021 um 2 Mio. € p.a. reduziert werden.

Christina Küsters

Tim Giesbert

Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzender

der CDU-Fraktion

Bündnis 90/ Die Grünen

Anlagen: 1 Anlage Taktzeiten Tagnetz

ÜBERSICHT TAKTZEITEN TAGNETZ

Linie	Relation	montags - freitags				samstags		sonn- und feiertags		
		SVZ 4-6	HVZ 6-9	NVZ 9-20	SVZ 20-23:30	NVZ 7-18	SVZ 18-23:30	SVZ 8-10	NVZ 10-18	SVZ 18-23:30
Metrobuslinien										
M2 (125)	Peterstr. – OB Wehrstr.	60	15	30	60	30	60	60	30	60
	Speldorf Fr. – OB Wehrstr.	60		30	60	30	60	60	30	60
M1 (135)	Saarner Kuppe – Nordhafen	30	15	15	30	15	30			
	Saarner Kuppe – MH Hbf.		15					30	15	30
Verbindungslinien										
129	E Breilsort – Broich Friedhof	60	30	30	60	30	60	60	60	60
130	RRZ – MH Hbf.	30	30	30	30	30	30	30	30	30
	Hauptfriedhof – MH Hbf.		30	30						
131	Rat Flurstr. – Boverstr.	60	60	60	60	30	60	60	60	60
	Rat Flurstr. – GHS		60	60						
139	E Erbach – Broich Friedhof	60	30	30	60	30	60	60	60	60
75 ² (SB XX)	D Hbf. – MH Hbf.		60	60		60	Bis 20 Uhr 60	60	60	Bis 20 Uhr 60
Erschließungslinien										
122	OB City Forum – MH West	30	20	20	30	30	60	60	30	60
134	E Kettwig – Saalestr.	60	60	60	60	60	60	60	60	60
136	OB Anne-Fr.-Realschule – Freiherr-vom-St.-Str.		60	60		60			60	
151	E Kettwig – RRZ	60	60	60	60	60	60	60	60	60
753	Rat Mitte – Alte Str.		60	60		60			60	
976	OB Falkestr. - Heifeskamp		20	Bis 19 Uhr 20	Bis 21:30 Uhr 30	Ab 8 Uhr 30	Bis 21 Uhr 30			
SB90	OB Holten Markt – MH Styrum	30	20	20	30	30	30	Ab 9 Uhr 30	30	30
Taxibuslinien										
T11	Heißen Kirche – Kattowitzer Str.		Ab 8 Uhr 60 (TB)	60 (TB)		9-15 Uhr 60 (TB)		Ab 9 Uhr 60 (TB)	Bis 15:30 Uhr 60 (TB)	